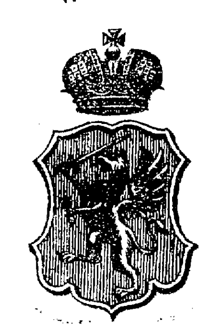
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 73. Середа 1. Іюля. — Mittwoch 1. Juli. **1881.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ адъюнктъ Дерптскаго Ордпунгсгерихта фонъ Акерманъ согласно прошенію уволенъ въ отпускъ въ Лифляндскую и Эстляндскую губерніи на 4 недѣли.

Vom Livländischen Herrn Gouverneur ist der Adjunct des Dorpatschen Ordnungsgerichts von Ackermann seiner Bitte gemäß auf vier Wochen nach Livland und Estland beurlaubt worden. Nr. 2531.

По опредѣленію господина управляющаго акцизными сборами Лифляндской губерніи письмоводитель 4. Лифляндскаго окружнаго акцизнаго Управленія фонъ Эттингенъ назначенъ младшимъ помощникомъ надзирателя 3. округа, считая съ 1. Іюля сего года. № 905.

Mittelst Verfügung des Herrn Dirigirenden der Livländischen Accise-Verwaltung ist der Schriftführer der 4. Livländischen Bezirks-Accise-Verwaltung v. Oettingen zum jüngeren Gehilfen des Inspectors des 3. Bezirks ernannt worden, gerechnet vom 1. Juli d. J. ab. Nr. 905.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено К. Шульцу открытіе лито-фотографическаго заведенія въ г. Ригѣ въ собственномъ его домѣ, состоящемъ по большой Замковой улицѣ за № 6. № 2908.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem C. Schulz die Concession zur Eröffnung eines litho-photographischen Ateliers in Riga, in seinem an der Schloßstraße Nr. 6 belegenen Hause ertheilt worden. Nr. 2908.

Отъ Управленія Типографіи Втораго Отдѣленія Собственной Его Императорскаго Величества Канцеляріи поступилъ въ продажу:

LIV. ТОМЪ
ВТОРАГО ПОЛНАГО СОБРАНІЯ ЗАКОНОВЪ
РОССІЙСКОЙ ИМПЕРІИ,

содержащій въ себѣ, въ трехъ отдѣленіяхъ, законы 1879 года.

Цѣна оному (въ бумажной обертке) **14 руб.**

Продажа сего изданія производится у коммисіонеровъ типографіи:

въ **С.-Петербургѣ** у Анисимова, по большой Садовой улицѣ, противъ Гостинаго двора въ домѣ Вагнера, подъ № 12;
въ **Москвѣ** у Анисимова, на Никольской улицѣ, въ домѣ Заиконоспасскаго монастыря;
въ **Одессѣ** у Бѣлаго;
въ **Казани** у Казанкина;
въ **Кіевѣ** у Оглоблина;
въ **Тифлисѣ** у Беренштама;
въ **Ригѣ** у Киммеля;
въ **Ревелѣ** у Клуге;
въ **Вильнѣ** у Сыркина;
въ **Томскѣ** у Макушина и Михайлова.

Примѣчанія: 1) Частныя лица, выписывающія означенное изданіе отъ помянутыхъ коммисіонеровъ типографіи, прилагаютъ, сверхъ цѣны онаго, на платежъ почтамту, вѣсовыя, по установленной, соразмѣрно разстоянію, таксѣ, за 12 фунтовъ, и укупорочныхъ по 30 коп. на экземпляръ.

2) Для избѣжанія напрасной переписки и траты времени, частныя лица съ своими требованіями благоволятъ обращаться къ ближайшимъ по мѣсту жительства ихъ, означеннымъ выше, коммисіонерамъ типографіи, коимъ вмѣнено въ обязанность имѣть у себя для продажи упомянутое изданіе брошюрованнымъ и продавать, въ мѣстахъ ихъ пребыванія, по той же, выше сего указанной, цѣнѣ.

3) Присутственныя мѣста, обращающіяся съ своими требованіями прямо въ Управленіе типографіи, прилагаютъ, сверхъ цѣны изданія, еще на укупорку по 30 коп. на экземпляръ, освобождаясь затѣмъ отъ уплаты вѣсовыхъ денегъ.

4) Слѣдующія Управленію типографіи деньги должны быть высылаемы сполна, т. е. безъ вычета изъ нихъ страховыхъ расходовъ. № 8339.

Der Preußische Unterthan Heinrich Wulf wird hierdurch zum Erscheinen binnen 3 Monaten a dato, behufs Anhörung des am 18. Mai c. in Sachen des Herrn H. von Samson-Urbs contra ihn pct. Contractbruchs, behufs gefällten Contumazurtheils bei der Androhung aufgefordert, daß die diesseitige Entscheidung, nach unbenutzt verstrichener Frist, für rechtskräftig erachtet und ohne Weiteres executirt werden wird.

Gleichzeitig werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien ersucht, dem Heinrich Wulf im Ermittelungsfalle Vorstehendes zu eröffnen und sodann über das Geschehene anher zu communiciren.

Kawershof, im 7. Dorpatschen Kirchspielsgericht, am 16. Juni 1881. Nr. 1658. 2

Von der Gemeindeverwaltung des publ. Gutes Tuhalane, im Pernauschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien und Autoritäten Livlands desmittelst ergebenst ersucht, nach dem zu Schloß-Karkus verzeichneten Johann Mäggi, Jaak's Sohn, welcher eines Diebstahls wegen in Untersuchung steht und unter die besondere polizeiliche Aufsicht dieser Gemeindeverwaltung gestellt worden, sich aber heimlich aus hiesiger Gemeinde entfernt hat, die sorgfältigsten Nachforschungen veranstalten und denselben im Ermittelungsfalle anher arrestlich übersenden zu wollen. Nr. 611.

Tuhalane-Gemeindeverwaltung, 16. Juni 1881.

Kad ta dsihweswecta ta agraka schejeenes Jahnumuischas meldera Aleksander Laas te nesinama un taspats scheit waijadsigs ir, tad teek zaur scho wisas zeenijamas polizejas laipni luhgtas, kur tas pats atraslohs, drihsumâ un wehlakais lihds 1. August sch. g. te sinu doht, jeb topascha scheit atsuhtit gribeht. Nr. 15. 3

Jahnumuischas pag.-teesâ, 10. Juni 1881.

Проклами. Proclame.

Auf das dem Getränkehändler Martin Dreymann öffentlich aufgetragene, allhier im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 347 an der alten Alexanderstraße belegene Immobil ist nach Ausweis der Hypothekenbücher der Stadt Riga am 16. Juni 1816 für die Frau Obristlieutenant Natalia Iwanowna Puschkin ein Capital von 6000 Rbl. B. A. aufgeschrieben worden. Der Eigenthümer des Immobils hat bei der Anzeige, daß die Schuld längst getilgt sei, um Nachgabe eines Mortificationsproclams gebeten und ist der Erlaß eines solchen verfügt worden.

Infolge dessen werden alle Diejenigen, welche an das obbezeichnete Capital irgend welche Ansprüche haben sollten, von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, binnen Jahr und Tag und demnach spätestens bis zum 20. Juli 1882 Nachmittags 1 Uhr solche Ansprüche unter Beibringung gehöriger Belege anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf der obigen Frist die Löschung des bezeichneten Hypothekenpostens ohne Weiteres verfügt werden wird. Nr. 948. 2

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, den 5. Juni 1881.

Auf das dem Herrn Generalmajor Andreas von Andrejanoff am 19. December 1880 aufgetragene, im 2. Quartier des 1. Vorstadttheils der Stadt Riga, sub Pol.-Nr. 414, an der Schulenstraße belegene Immobil ist ausweislich der Hypothekenbücher der Stadt Riga am 26. März 1876 für Gustav Heise ein Capital von 6000 Rbl. S. aufgeschrieben worden. Da angeblich diese Schuld niemals existent geworden, und die bezügliche Schuldurkunde irrthümlicher Weise vernichtet worden ist, so hat der bezeichnete Eigenthümer des Immobils um Erlaß eines Mortificationsproclams gebeten und ist der Erlaß eines solchen verfügt worden.

Infolge dessen werden alle Diejenigen, welche auf das obige Capital irgend welche Ansprüche haben sollten, von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch aufgefordert, binnen Jahr und Tag, demnach spätestens bis zum 14. Juli 1882, Nachmittags 1 Uhr, solche Ansprüche unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gerichte anzumelden, und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört werden soll, sondern die Abschreibung des obigen Capitals verfügt werden wird.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 30. Mai 1881. Nr. 951. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche wider die, zufolge des von dem Jahn Muhrneek als Verkäufer und dem Gustav Ukrey als Käufer, über den in der Stadt Wenden an der Burgstraße sub Nr. 118/120 belegenen Immobiliarbesitz, abgeschlossenen und am 14. Mai c. sub Nr. 12 corroborirten Contractes, geschehene Acquisition des genannten Immobiliarbesitzes, rechtliche Einwendungen irgend welcher Art erheben oder irgend welche Ansprüche oder Anforderungen mit Ausnahme der ingrossirten, formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen a dato des Proclams d. i. spätestens am 25. Juli 1882 mit solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier beim Wendenschen Rathe anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ab-

lauf dieser Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen, gänzlich und für immer praecludirt, der oberwähnte Immobiliarbesitz aber dem Gustav Ukrey zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt werden soll.

Wenden-Rathhaus, am 9. Juni 1881.

Nr. 1365. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. ergeht aus dem Tuckumschen Stadt-Magistrate nachstehende Edictalladung: nachdem auf Antrag der Wittwe des weiland zu Pilten verzeichneten Tuckumschen Kleinhändlers Jossel Schmähmann, Namens Jette Schmähmann, verwittweten Michelsohn, geborene Apfelbaum, der Edictalprovocationsproceß nachgegeben worden ist, werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Jossel Schmähmann ex quocunque titulo irgend welche Ansprüche und Forderungen haben, edictaliter hierdurch citirt und geladen, diese ihre Ansprüche und Forderungen in den dazu anberaumten ersten Angabeterminen, den 2., 3. und 4. November 1881 oder in den Präclusivangabeterminen den 15., 16. und 17. März 1882 hierselbst zu verlautbaren und zu begründen, widrigenfalls sie die Präclusion mit ihren Ansprüchen und Forderungen zu gewärtigen haben.

Gegeben unter des Tuckumschen Stadtmagistrates Insiegel und der gewöhnlichen Unterschrift, auf dem Rathhause zu Tuckum am 15. Juni 1881.

Nr. 1364. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen etc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Johann Kohzing, Erbbesitzer des im Uexküllschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen, zum Bauerlande des Stadtgutes Uexküll gehörigen Uhsan-Kohzing Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die unten näher bezeichneten Parcellen qu. Gesindes mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien dergestalt verkauft worden, daß dieselben dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn, Käufer und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung der unten näher bezeichneten Parcellen nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Parcellen sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Die Streuländereien des Uexküllschen Uhsan-Kohzing-Gesindes, Namens: Zuhkulihzis im Flächenraum von 11,84 Lofstellen, Ohsoling und leela schkuhne plawa, im Flächenraum von 53,88 Lofstellen, und Kenteskaln, im Flächenraum von 15,88 Lofstellen, zusammen im Flächenraum von 81,32 Lofstellen, im Thalerwerth von 5 Thl. $79^{23}/_{112}$ Gr., wie selbige vom Rigaschen Stadtrevisor E. Martens im Mai des Jahres 1881 zur Charte gebracht und in der Natur vermarkt worden, an den Herrn Emil Göschel, für den Kaufspreis von 2451 Rbl. 80 Kop. Nr. 635. 3

Wolmar, den 20. Juni 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Peter Witsch, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele unter dem Gute Modohn belegenen Grundstückes Sohde hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem unten genannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Ein zum Grundstück Sohde gehöriges Streustück, groß 75 Gr., auf den Mikkel Kalning, für den Preis von 500 Rbl. Nr. 439. 3

Wenden, den 16. Juni 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. etc. etc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: daß das Ramelshofsche Raune-Grundstück, groß 17 Thl. $55^{11}/_{112}$ Gr. auf den Namen der Erbin des verstorbenen Ansch Seeding — Liese Salatskaln geb. Seeding nunmehr übertragen worden ist.

Wenden, den 13. Juni 1881. Nr. 430. 1

Von Einem Kaiserlichen 3. Dorpatschen Kirchspielsgericht werden alle Diejenigen, welche an den auf dem Gute Bockenhof handeltreibenden Bürger, Revalschen Zunftokladisten Carl Stahlberg, welcher in Concurs gerathen, Anforderungen haben, hierdurch aufgefordert, solche Anforderungen innerhalb der festgesetzten Frist von sechs Monaten a dato, d. i. bis zum 19. December c., unter Beibringung der Beweise hierselbst anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand mehr in dieser Concurssache mit irgend welchem Anspruch gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll.

Ebenso ergeht an alle Diejenigen, welche dem Carl Stahlberg schulden oder demselben gehörige Effecten irgend welcher Art in Händen haben sollten, die Aufforderung, in gleicher Frist, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe, ihre Schulden bei diesem Kirchspielsgericht zu liquidiren, und die dem Carl Stahlberg gehörigen Effecten hier abzuliefern.

Schloß-Ringen, 3. Dorpatsches Kirchspielsgericht, am 19. Juni 1881. Nr. 2825. 3

Von dem publ. Wolmarshofschen Gemeindegerichte im Pernauschen Kreise wird desmittelst bekannt gemacht, daß der hiesige Reinu Gesindeswirth Hans Rei insolvent geworden ist und werden demzufolge alle Gläubiger des Genannten aufgefordert, sich mit ihren Forderungen innerhalb 3 Monaten a dato vom 15. Juni bis zum 15. September c. hierselbst zu melden, widrigenfalls sie nicht weiter gehört werden. Zugleich werden Alle, die dem Hans Rei schulden, aufgefordert, in gleicher Frist ihre Schulden, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe, zu liquidiren. Nr. 346. 1

Wolmarshof, Gemeindegericht am 15. Juni 1881.

Vom Gemeindegerichte des im Pernau-Fellinschen Kreise und Fellinschen Kirchspiele belegenen Gutes Neu-Woidoma werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der verstorbenen hiesigen Gemeindeglieder Jaan Moor und Peter Silm, als Erben oder Gläubiger irgend welche Ansprüche oder Anforderungen geltend machen wollen, hierdurch aufgefordert, sich im Laufe von 6 Monaten a dato, also spätestens bis zum 6. December d. J. entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte bei diesem Gemeindegerichte zu melden und solche Ansprüche und Anforderungen gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls sie nach Ablauf dieser Frist nicht weiter gehört sondern ausgeschlossen sein sollen. Gleichzeitig wird auch allen etwaigen Schuldnern der vorgenannten beiden Verstorbenen zur unabweichlichen Pflicht gemacht, binnen derselben Frist bei dieser Behörde ihre Schuldposten aufzugeben, resp. zu berichtigen, wenn sie nicht im Unterlassungsfalle als solche, welche wissentlich fremdes Gut verheimlicht, der gesetzlichen Beahndung unterworfen sein wollen.

Neu-Woidoma Gemeindegericht, d. 5. Juni 1881.

Nr. 280. 2

Von dem Neu-Karrishofschen Gemeindegerichte werden alle Diejenigen, welche an dem Nachlaß des hierselbst verstorbenen Wabamaisi Gesindeseigenthümer Hendrik Röks irgend welche Ansprüche als Gläubiger resp. Erben zu machen haben, oder demselben verschuldet sind, desmittelst aufgefordert, binnen sechs Monaten a dato d. h. bis zum 20. December a. c. ihre Forderungen resp. ihre Schuldbeträge hierselbst anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mit solchen Forderungen gehört werden soll.

Neu-Karrishof-Gemeindegericht, den 20. Juni 1881. Nr. 231. 3

Rosenu walsts-teesa (Alojas draudsê) zaur scho usaizina ik katru, kam kahda pretîrunaschana buhtu pret to, schihs teesas protokolê no 20. April s. g. sem Nr. 42 norakstitu adopteereschanu, kà ta schihs walsts Marie Pertelson, kurai neweena meesiga behrna naw, sawa nomiruscha brahla Indrika Pertelson un wina seewas Marinas dehlu Jahni, kursch ir 7 gadus wezs, preeksch sewis dehla weetâ peenehmusi (adopteerejusi), lai tadehl 6 mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas skaitoht, pee schihs teesas peeteizahs, pehz schi termina nekahdas pretirunaschanas netiks eewehrotas, bet mineta adopteereschana paliks spehkâ.

Rosenu walsts-teesâ, 5. Juni 1881. Nr. 117. 3

Kad schejeenes Lihdak mahjas gruntneeks Jakob Ohsoliht un Wez-Drande pusmahjas gruntneeks Jahn Brandt miruschi ir, tad teek tikpat winu parahdu deweji, kà nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ no schahs deenas skaitoht, t. i. lihds 19. September sch. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, wehlaku parahdu deweji netiks klausihti un ar parahda slehpejeem pehz likuma darihts. Nr. 821. 2

Smiltenes pils pagasta teesâ, 22. Juni 1881.

Kad tas schejeenes masfaimneeks Jahn Behrsin miris un tas pee Graschu pagasta peederigs, teijeenes Dsene mahjas bijis pusgraudneeks Gothard Bernowsky konkursê kritis, un winu abeju mantibas okzionî pahrdotas, tad teek winu parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinahti, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 25. September 1881, pee schihs teesas usdohtees, wehlaki neweens netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihts.

Kerstenbehm, taî 17. Juni 1881. Nr. 117. 2

Kad tas schejeenes Dunehn mahjas faimneeks Adam Ahboltin un pusgraudneeks Spritz Kowiser, Peter Stahkle un Tenis Luhs ir nomiruschi, tad tohp no apakschâ rakstitas pagasta teesas wist ta minetu nomiruscha parahda deweji kà ari nehmeji zaur scho usaizinati 3 mehnescha laikâ no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 12. September sch. g., ar sawahm usdohschanahm pee schahs pagasta teesas peeteiktees; pehz scha augschminehta termina notezeschanas netiks wairs neweens prasitais klausihts un parahda slehpejus jeb nehmejus schi pagasta teesa likumigi strahpehs. Nr. 64. 1

Koschkules pagasta teesâ, 12. Juni 1881.

Kad tas schi pagasta Zelmin mahjas rentneeks Pehter Grusdin ir miris, tad teek wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, seschi mehneschu laikâ, t. i. lihds 20. November s. g., sawas prasischanas sche usdoht, wehlaki neweens netiks klausihts, bet tiks ar parahdu slehpejeem likumigi darihts.

Puikelê, taî 20. Mai 1881. Nr. 66. 1

Pehz Suntaschu pagasta teesas protokola no 21. Januar s. g. Nr. 7 peenem meita Eda Willumson sew par dehlu un manteneeku to schejeenes Kewel saimneeka Jekob Ausin un seewas Annas dehlu Kahrli, dsim. 26. Februar 1871; ja kahdam pret schahdu dehlu peenemschanu buhtu ko pretî runaht, tad lai to daritu pee schihs pagasta teesas lihds 25. Nowember 1881.

Suntaschu pagasta teesâ, 25. Mai 1881.

Nr. 78. 1

Pahuwere kogukonna kohtu poolt, mis Wiliandi maakonnas ja Paistu kihelkonnas, saab selle läbi awalikult kuulutud, et siit walla Tinni talu peremees Jaan Jürison ning siit walla sulane Jüri Palitser ära on surnud, selle pärast kutsutakse kõiki, kelledel tähentatud meeste käest mingisugu nõudmist ehk neile tasumist on 3 kuu aea sees, see on hiljemalt 16. Septembrini 1881 siia kogukonna kohtu ette omi asju õientama tulla; peale selle termini ei saa kedagi enam nende surnud meestesse puudumaid ülesandmise kuulda wõetud.

Pahuwere kogukonna kohus, 16. Juunil 1881.

Nr. 230. 3

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schlockschen Bürgerokladisten Andreas Eduard Klau gehörige Immobil, bestehend aus 6 größeren und kleineren, auf dem Dubbelnschen Zinsgrunde sub Nr. 82 belegenen Gebäuden sammt dem Benutzungsrechte an dem 530¾ Q.-Ruthen umfassenden Dubbelnschen Zinsgrundstücke sub Nr. 82 in den, in den allhier eingelieferten Charten bezeichneten Grenzen behufs Beitreibung einer dem Großbritannischen Unterthan William Dobbil zuständigen judicatmäßigen Obligationsforderung von 1700 Rubel Silb. sammt vom 19. März 1879 ab anhängigen Renten à 6 % und Kosten bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 15., 16. und 17. September a. c. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 18. September a. c. darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß jeder Bieter behufs Zulaß zum Bot 500 Rubel Silb. in baarem Gelde beizubringen habe;

2) daß der Meistbieter die sämmtlichen Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die der hohen Krone gebührenden Abgaben und sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen habe;

3) daß der Meistbieter die Kosten der Meistbotstellung sofort nach erhaltenem Zuschlage baar zu berichtigen, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlags und zwar nebst Renten à 5 % vom Tage des Zuschlags gleichfalls in baarem Gelde bei diesem Hofgerichte zu liquidiren habe, worauf erst die Uebergabe des qu. Immobils und Einweisung für Kosten des meistbietlichen Käufers geschehen soll und daß im Falle der Unterlassung solcher Meistbotsberichtigung innerhalb der anberaumten Frist eine abermalige Meistbotstellung des qu. Immobils sammt Grundzinsplatze für Gefahr und Rechnung des zahlungssäumigen Meistbieters sofort erfolgen werde;

4) daß der Meistbieter das qu. Immobil sammt darauf befindlichen 6 größeren und kleineren Gebäuden und dem Grundzinsplatze in dem zur Zeit der Meistbotstellung befindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaiger Prä- und Reprätensionen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit dem bisherigen Eigenthümer qu. Immobils für eigene Gefahr und Rechnung auseinander zu setzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge beanspruchen zu dürfen und

5) daß der Zuschlag sofort nach beendetem Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll.

Riga-Schloß, den 15. Juni 1881.

Nr. 3655. 1

Nachdem Seitens der Meistbieterin des bei diesem Hofgerichte öffentlich versteigerten, zum Nachlasse des weil. Aug. Krämer gehörigen, dem genannten Verstorbenen im Jahre 1869 eigenthümlich zugeschriebenen Theils des Versohnschen Hofeslandstücks Kappenhof sammt der darauf erbauten Wassermühle der Meistbotschilling innerhalb der präfigirten Frist nicht liquidirt worden, als wird von dem Livländischen Hofgerichte hierdurch bekannt gemacht, daß das qu. Hofeslandstück sammt der darauf erbauten Wassermühle bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 15., 16. und 17. September a. c. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 18. September a. c. darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen abermals zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß der Bieter behufs Zulaß zum Bot 500 Rbl. Silb. baar oder in entsprechenden Werthpapieren bei diesem Hofgericht zu deponiren hat, welche Einlage dem nicht Meistbieter Verbleibenden nach Feststellung des Meistbots sofort zurückgegeben werden wird;

2) der Zuschlag wird dem Meistbieter nach beendetem dritten Torge oder in dem etwa darauf folgenden Peretorge ertheilt;

3) der Meistbieter hat die Krepostposchlinen und alle mit der Meistbotstellung verbundenen Kosten, namentlich die Kosten der ergangenen Publication und des Meistbots aus eignen Mitteln zu tragen und sofort nach erhaltenem Zuschlage baar zu berichtigen, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen a dato des Zuschlags nebst Zinsen von 5 % vom Zuschlagstage ab gleichfalls baar bei diesem Hofgerichte zu liquidiren;

4) der Meistbieter erwirbt den qu. Theil des Versohnschen Hofeslandstücks Kappenhof sammt darauf erbauter Wassermühle in dem Zustande, in welchem selbiger sich zur Zeit der Meistbotstellung befinden wird; der Meistbieter genießt vom Tage des Zuschlags ab alle Vortheile und Revenüen des qu. Hofeslandstücks sammt Mühle, er trägt aber von demselben Zeitpunkte ab auch alle das qu. Hofeslandgrundstück sammt Mühle betreffenden Lasten und Gefahren; die Einweisung des Meistbieters in den Eigenthumsbesitz erfolgt erst nach völliger Berichtigung des Meistbotschillings und aller durch die meistbietliche Acquisition entstehenden Kosten; der Meistbieter ist auch nicht berechtigt, irgend welche Ansprüche wegen des Zustandes des Versteigerungsobjects aus der Zeit vom Tage des Zuschlags bis zum Tage des Empfangs zu erheben oder eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge geltend zu machen;

5) sollte der Meistbieter in der Erlegung des Meistbotschillings oder in der Erfüllung einer anderen Meistbotsbedingung sich säumig erweisen, so wird beregtes Hofeslandstück sammt darauf erbauter Wassermühle abermals und zwar für Gefahr und Rechnung des säumigen Meistbieters versteigert werden.

Nr. 3699. 2

Riga-Schloß, den 16. Juni 1881.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Albert Cornelius Ramberg der öffentliche Verkauf des dem Eisenbahnbeamten Heinrich Schmidt gehörigen, im 3. Quart. der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 155 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. December 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Heinrich Schmidt, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. Juni 1881. Nr. 1044. 1

Von der 1. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf den Antrag des dimitt. Rathsherrn C. H. Meltzer zur Beitreibung seiner urtheilsmäßigen Obligationsforderung von 2000 Rbl. nebst Renten und Kosten der öffentliche Verkauf des für jene Forderung verpfändeten, hierselbst im Herbst 1880 unter Havarie eingelaufenen und noch gegenwärtig hier befindlichen Schiffes „Bethlehem," welches von dem Rheder desselben Mikkel Dreimann geführt worden, nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 18. Juli 1881 um 1 Uhr Nachmittags anberaumt worden.

Zufolge des Beilbriefes befindet sich das Schiff im Miteigenthum der zu Orrenhof verzeichneten Landgemeindeglieder Mikkel, Peter, Jurri und Andres Dreimann. Es ist jedoch von dem Rechtsvorgänger des Andres Dreimann, Jurri Voltmann, bei diesem Gerichte in gegebener Veranlassung angezeigt und von dem Mikkel Dreimann auch anerkannt worden, daß der letztere, Mikkel Dreimann gegenwärtig alleiniger Eigenthümer des in Rede stehenden Schiffes ist.

Es werden nunmehr etwaige Kaufliebhaber aufgefordert, im obbezeichneten Termin vor diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotsbedingungen sind folgende:

1) Zum Bot werden nur diejenigen Personen zugelassen, welche 500 Rbl. als Caution bei diesem Gericht hinterlegt haben.
2) Der Zuschlag wird dem Meistbietenden im Versteigerungstermin ertheilt.
3) Der Meistbieter hat innerhalb 14 Tagen nach erhaltenem Zuschlage die Meistbotssumme nebst den Zuschlagsgebühren, unter Verrechnung des bereits eingezahlten Depositums, bei Gericht einzuzahlen, widrigenfalls das Schiff abermals und zwar für seine Gefahr und Rechnung versteigert werden wird, wobei der erste Meistbieter ohne Anspruch auf das Mehr für das Minder zu haften hat.
4) Die Kosten der Versteigerung, des Zuschlages und der Eigenthumsübertragung hat der Meistbieter zu tragen.
5) Das Schiff ist von dem Meistbieter in demjenigen Zustande zu empfangen, in welchem es sich am Tage der Uebergabe befinden wird.

Gleichzeitig hiermit werden die zu Orrenhof verzeichneten Landgemeindeglieder Andres Dreimann, Peter Dreimann und Jurri Dreimann von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts aufgefordert, vor diesem Gerichte persönlich oder durch einen gehörig legimirten Bevollmächtigten vertreten zu erscheinen und nicht blos bei der Versteigerung des Schiffes ihre Rechte wahrzunehmen, sondern auch falls sie ihre Schiffsantheile übertragen haben sollten, solche Uebertragung auf dem Beilbriefe zu vollziehen, widrigenfalls angenommen und auf dem Beilbriefe verschrieben werden soll, daß sie ihre Antheile an den Mikkel Dreimann übertragen haben und die gesetzliche Documentenposchlin von wem gehörig beigetrieben werden wird.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. Juni 1881. Nr. 1068. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Baumeister Friedrich Meyer gehörige, allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 54 auf Erbgrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien auf Ansuchen des Eigenthümers öffentlich versteigert werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 27. August d. J. anberaumten ersten, so wie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine Vormittags um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat, Rathhaus, am 15. Juni 1881.

Nr. 956. 1

Отъ Витебскаго губернскаго распорядительнаго комитета, согласно журнальному постановленію 20. Іюня 1881 года, состоявшемуся объявляется, что 6. Іюля сего года назначено произвести въ присутствіи Рѣжицкаго уѣзднаго распорядительнаго комитета торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на ремонтныя работы по исправленію зданій Рѣжицкой почтовой станціи, на что исчислено по технической смѣтѣ на матеріалы и рабочихъ 647 руб. 68 коп. Причемъ, на основаніи 1935 ст. законовъ гражданскихъ, допускается совокупное употребленіе изустныхъ торговъ и запечатанныхъ объявленій. Запечатанныя объявленія составленныя на точномъ основаніи установленныхъ для сего въ гражданскихъ законахъ правилъ, могутъ быть подаваемы или присылаемы въ присутствіе Рѣжицкаго уѣзднаго распорядительнаго комитета не позже 12 часовъ назначеннаго для торга дня; послѣ этого времени объявленія не будутъ уже принимаемы ни отъ подающихъ лично, ни отъ присылающихъ по почтѣ.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать въ присутствіи Рѣжицкаго уѣзднаго распорядительнаго комитета смѣтное исчисленіе и кондиціи по означенному подряду.

№ 1339. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, 25. Мая 1881 года состоявшемуся, объявляетъ, что на удовлетвореніе долга умершаго помѣщика Полоцкаго уѣзда Игнатія Казимірова Кулешо гвардіи-поручику Іосифу Ѳадееву Длужневскому по векселямъ 5000 руб. съ проц., въ присутствіи Губернскаго Правленія, 27. Августа 1881 года, будутъ производиться торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія Замшаны Полоцкаго уѣзда, 2 стана, принадлежащаго помѣщику Кулешо. Имѣніе это отстоитъ отъ городовъ: Витебска въ 140 верстахъ, Полоцка 30, отъ станціи Борковичи Динабурго-Витебской ж. д. 12 вер., вблизи протекаетъ судоходная рѣка Дрисса. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Полоцкѣ сухимъ путемъ. Въ семъ имѣніи находится земли: подъ усадьбою 4 дес., пахатной 40 дес., сѣнокосной 20 дес., подъ дровянымъ лѣсомъ 11 дес., подъ строевымъ лѣсомъ, составляющимъ отдѣльную дачу, — 50 дес. и неудобной 100 дес. 900 саж., а всего 235 дес. 900 саж., которая находится въ двухъ окружныхъ межахъ. Въ имѣніи находится деревянныя строенія: домъ ветхій о 4 комнатахъ, людская изба, баня, токъ, два сарая, скотный дворъ, ко-

нюшня и амбаръ. Въ имѣніи находится фруктовый садъ, въ которомъ деревъ: 23 яблони, 3 груши и 6 вишень. Имѣніе это, по десятилѣтней сложности дохода, оцѣнено въ 1238 р., лѣсная дача — въ 2000 руб., а все имѣніе — въ 3238 руб. О прочихъ взысканіяхъ и недоимкахъ къ дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе торговаться на означенное имѣніе приглашаются въ присутствіе Губернскаго Правленія, къ назначенному дню торга, гдѣ могутъ разсматривать всѣ бумаги, до сей продажи относящіяся. № 3500. 1

Волынское Управленіе Государственными Имуществами объявляетъ, что въ Августѣ мѣсяцѣ настоящаго года будутъ произведены публичные торги безъ переторжки на продажу лѣса изъ казенныхъ дачъ Волынской губерніи въ слѣдующіе сроки и въ слѣдующихъ мѣстахъ:

14. Августа въ Левковскомъ волостномъ Правленіи, для продажи лѣса изъ дачъ Житомирскаго лѣсничества: а) съ заготовкою матеріаловъ съ учетомъ по площади 13 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 1298 руб. 91 коп. и б) съ учетомъ по числу пней, заклейменныхъ и занумерованныхъ деревъ: дубовыхъ строевыхъ 2370 и дровяныхъ 3440 и сосновыхъ строевыхъ 150 и дровяныхъ 65 деревъ, оцѣненныхъ въ 17,792 руб. 30 коп.

20. Августа въ Корецкомъ волостномъ Правленіи, для продажи лѣса въ Заславскомъ лѣсничествѣ: съ учетомъ по площади 12 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 2997 руб. 58 коп. и съ учетомъ по числу пней: дубовыхъ деревъ строевыхъ 565 и дровяныхъ 387, сосновыхъ строевыхъ 235 и дровяныхъ 568 штукъ, оцѣненныхъ въ 12087 руб. 95 коп.

10. Августа въ Дубенскомъ волостномъ Правленіи, для продажи лѣса въ Дубенскомъ лѣсничествѣ: съ учетомъ по площади 12 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 1694 руб. 57 коп. и съ учетомъ по числу пней: дубовыхъ деревъ строевыхъ 812 и дровяныхъ 151, оцѣненныхъ въ 4756 руб. 26 коп.

18. Августа въ Шумскомъ волостномъ Правленіи для продажи лѣса въ Кременецкомъ лѣсничествѣ: съ учетомъ по площади 24 лѣсосѣки, оцѣненныя въ 7137 руб. 70 коп.

28. Августа въ Рожищскомъ волостномъ Правленіи, для продажи лѣса во 2. Луцкомъ лѣсничествѣ: съ учетомъ по площади 7 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 2214 руб. 53 коп. и съ учетомъ по числу пней: дубовыхъ деревъ строевыхъ 231 и сосновыхъ строевыхъ 687 и дровяныхъ 2349, оцѣненныхъ въ 8020 руб. 3 коп.

21. Августа въ Рымачскомъ волостномъ Правленіи для продажи лѣса въ 1. Владимірскомъ лѣсничествѣ: съ учетомъ по площади 9 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 2286 руб. 94 к. и съ учетомъ по числу пней: дубовыхъ деревъ строевыхъ 1055 и дровяныхъ 1947, сосновыхъ строевыхъ 2758 и дровяныхъ 9109, оцѣненныхъ въ 22095 руб. 3 коп.

24. Августа въ Корытницкомъ волостномъ Правленіи, для продажи лѣса по 2. Владиміръ Волынскому лѣсничеству: съ учетомъ по площади 8 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 2066 руб. 57 коп., и съ учетомъ по числу пней; сосновыхъ деревъ строевыхъ 1279 и дровяныхъ 3544 шт., оцѣненныхъ въ 2994 руб. 51 коп.

27. Августа въ Заболотскомъ волостномъ Правленіи, для продажи лѣса по 1. Ковельскому лѣсничеству: съ учетомъ по площади 58 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 3806 руб. 57 к., съ учетомъ по числу пней: сосновыхъ строевыхъ деревъ 1910, дубовыхъ строевыхъ 14, дровяныхъ сосновыхъ 4035 и дубовыхъ 438, оцѣненныхъ въ 8327 руб. 70 коп. и съ учетомъ по количеству и размѣрамъ заготовленныхъ разнородныхъ матеріаловъ изъ лѣса поврежденнаго бурею въ 1880 году, оцѣненныхъ въ 114 руб. 71 коп.

25. Августа въ Несухоижскомъ волостномъ Правленіи для продажи лѣса во 2. Ковельскомъ лѣсничествѣ: съ учетомъ по площади 11 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 1043 руб. 59 коп., съ учетомъ по числу пней: сосновыхъ деревъ строевыхъ 493, дубовыхъ 503, сосновыхъ дровяныхъ 1282 и дубовыхъ 1251, оцѣненныхъ въ 6572 руб. 59 коп. и съ учетомъ по количеству и размѣрамъ разнородныхъ матеріаловъ изъ лѣса, поврежденнаго бурею въ 1880 году, оцѣненныхъ въ 903 руб. 86 коп.

31. Августа въ Олевскомъ волостномъ Правленія для продажи лѣса въ 1. Овручскомъ лѣсничествѣ: съ учетомъ по числу пней: 44 дубовыхъ строевыхъ дерева, оцѣненныхъ въ 162 руб. 1 коп.

11. Августа въ Народичскомъ волостномъ Правленіи для продажи лѣса во 2. Овручскомъ лѣсничествѣ: съ учетомъ по площади 25 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 1355 руб. 15 коп., съ учетомъ по числу пней: сосновыхъ строевыхъ деревъ 277, дубовыхъ 161, дровяныхъ деревъ: березовыхъ, ольховыхъ и осиновыхъ изъ коихъ должно выйти дровъ 33 куб. саж. и строевыхъ ольховыхъ 30 деревъ и ясеневыхъ 15, оцѣненныхъ всего въ 1407 руб. 85 коп.

31. Августа въ Олевскомъ волостномъ Правленіи для продажи лѣса въ 3. Овручскомъ лѣсничествѣ: одна сплошная лѣсосѣка, оцѣненная въ 104 руб. 67 коп., въ двухъ лѣсосѣкахъ сдирка береста, оцѣненнаго въ 63 р. 33 коп., и съ учетомъ по числу пней: сосновыхъ деревъ годныхъ на осмолъ 622 дерева и дубовыхъ строевыхъ 8 деревъ, оцѣненныхъ въ 709 руб. 70 коп.

17. Августа въ Медвѣжскомъ волостномъ Правленіи, для продажи лѣса въ 1. Луцкомъ лѣсничествѣ: съ учетомъ по количеству и размѣрахъ заготовленныхъ матеріаловъ изъ лѣса, вырубленнаго на квартальныхъ линіяхъ, оцѣненныхъ въ 435 руб. 26 коп.

При томъ поставляется въ извѣстность:

1) Срокъ для вырубки и вывозки лѣсныхъ матеріалогъ изъ растущаго лѣса назначается 1. Мая 1883 года а изъ валежнаго лѣса 1. Мая 1882 года.

2) Покупщики, заторговавшіе лѣсъ, должны взять лѣсорубочные билеты на все количество лѣса, купленное съ торговъ, непремѣнно не ранѣе 10. Сетабря и не позже 15. Декабря настоящаго года, за исключеніемъ валежнаго лѣса, на который билеты покупщики должны взять въ теченіи времени со дня утвержденія продажи по 15. Декабря 1881 года.

3) О прочихъ условіяхъ продажи можно справиться въ Управленіи Государственными Имуществами, у мѣстныхъ лѣсничихъ и въ волостныхъ правленіяхъ, въ которыхъ назначены торги. № 3041. 3

Исп. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Peterhof verzeichneten Peter Klawa, d. d. 5. Mai 1881 Nr. 6380, giltig bis zum 16. April 1882.

Das Paßbureau-Billet des zu Schidlow verzeichneten Ebräers Itzik Kistliowitz Behrmann, d. d. 20. Mai 1881 Nr. 662, giltig bis zum 21. April 1882.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeiteroкладisten Alexey Jacowlew Fedorow am 5. December 1880 Nr. 13751 ertheilte, bis zum 31. December 1880 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Jacob Wissendorff am 3. Juni 1878 Nr. 5684 ertheilte, bis zum 1. August 1878 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 1. Іюля 1881 года.